



Beispiel 11

In der Tagesstätte



Veranschaulichung

Das Suchen von Liedanfängen gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen der 90-jährigen Lore Hilger. Seit drei Monaten wird sie dienstags und donnerstags aus der Wohnung ihrer Tochter zur Tagespflege in den benachbarten Stadtteil gebracht.

„MBRNNNVRDMTR“ – „Am Brunnen vor dem Tore!“ ruft sie als erste und freut sich, dass sie wieder einmal das Rennen gemacht hat. Auch Klara Thiel, die schon länger ehrenamtlich in der Tagespflege arbeitet, ist zufrieden, dass sie zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen wieder einmal die richtige Auswahl für das Beschäftigungsangebot an diesem Tag getroffen hat.

Während die Pflegefachkräfte und Helfer/innen für die Unterstützung der Tagesgäste bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme sowie für die Behandlungspflege und die Medikamentengabe zuständig sind, sind Klara Thiel mit einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter des Sozialen Dienstes und weiteren Ehrenamtlichen in der Betreuung tätig.

Die meisten Ehrenamtlichen stehen wie sie selbst an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche zur Verfügung. Ein abwechslungsreiches Aktivierungs- und Beschäftigungsangebot zu planen, das sowohl den unterschiedlichen Interessen und Möglichkeiten der Tagesgäste als auch den Anwesenheitszeiten sowie Kompetenzen und Vorlieben der Engagierten entspricht, ist nicht immer einfach. Klara Thiel freut sich, dass in der Zusammenarbeit mit den freiwillig Engagierten und den Hauptamtlichen immer wieder Angebote zusammengestellt werden, die abwechslungsreich bleiben, verschiedene Sinne der Gäste anregen und ihre Kompetenzen fördern.

Anforderungen

Die beschriebene Handlungssituation ist als eine typische Situation anzusehen, die folgende allgemeine Merkmale aufweist

- das Engagement bezieht sich auf den Bereich der sozialen Betreuung
- das Angebot fördert vorhandene Fähigkeiten des Betreuten und dient der Aktivierung
- es berücksichtigt die Interessen und Vorlieben der älteren Menschen
- es handelt sich um ein Gruppenangebot
- es fördert die Kommunikation und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe älterer Menschen
- es entlastet die pflegenden Angehörigen
- es ist in die Tagespflege eingebunden und integriert in das Gesamtangebot und die Abläufe der Institution
- es erfordert die Abstimmung zwischen den Engagierten, den Helferinnen und Helfern, der professionellen Pflege und den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Sozialen Dienstes

Kompetenzen

Das freiwillige Engagement in der beschriebenen Handlungssituation fördert vor allem folgende Kompetenzen

- die Persönlichkeit des betreuten Menschen trotz Veränderungen der kognitiven und/oder körperlichen Leistungsfähigkeit wahrzunehmen und anzuerkennen (Reflexivität als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)
- Interessen und Bedürfnisse von Gruppen zu erfassen und in der Gestaltung des Angebotes aufzugreifen (andere Menschen verstehen Sozialkompetenz im Rahmen personaler Kompetenz)
- Gruppen zu moderieren und Anerkennung in der und durch die Gruppe zu fördern (Methodenkompetenz der sozialen Gruppenarbeit als Fachkompetenz und Sozialkompetenz im Rahmen personaler Kompetenz)
- zum Erhalt kognitiver Fähigkeiten der älteren Menschen beizutragen und Ausdauer zu fördern (Wissen als Teil von Fachkompetenz; instrumentelle Fertigkeiten im Rahmen von Fachkompetenz)
- biografisch verankerte Erinnerungen zu pflegen (Kommunikation als soziale Kompetenz im Rahmen von personaler Kompetenz)
- die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Aktivierung von älteren Menschen zu erweitern (Eigenständigkeit als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)
- mit anderen Ehrenamtlichen und professionellen Akteuren zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit als Sozialkompetenz im Rahmen von personaler Kompetenz)
- die eigene Verantwortung von der anderer Akteure abzugrenzen (Orientierungswissen um verschiedene Zuständigkeiten als Teil von Fachkompetenz; Kommunikation als Teil von Sozialkompetenz)
- in den Aufbau und die Abläufe der Tagespflege Einsicht zu nehmen (Orientierungswissen im Rahmen von Fachkompetenz)
- sich der Bedeutung des eigenen Engagements für sich selbst bewusst zu werden (Reflexivität als Selbstständigkeit im Rahmen personale Kompetenz)
- die eigene (Weiter-)Entwicklung im Engagementbereich zu würdigen (Lernkompetenz als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)